

Nach dem Flächeninhalt seiner Schutzgebiete nimmt das Deutsche Reich unter den Kolonialmächten den dritten Rang ein, nach deren Einwohnerzahl die fünfte Stelle, doch gehen ihm in beiderlei Hinsicht England und Frankreich weit voran.

Der Gesamthandelsverkehr der deutschen Kolonien stellt im Außenhandel Deutschlands mit seinen $17\frac{1}{2}$ Milliarden Mark freilich noch eine sehr bescheidene Summe dar; er beziffert sich einschließlich Kiautschou auf rund 300 Mill. Mark (1909). Im Vergleich zu den ersten Anfängen dieses Handels (1890: 9,7 Mill. Mark) bedeutet der Betrag immerhin einen recht ansehnlichen Fortschritt. Das Deutsche Reich ist an demselben mit $\frac{1}{4}$ (70 Mill. Mark) beteiligt.

Das Kapital, das in den deutschen Kolonien angelegt ist, wird auf fast 1 Milliarde Mark geschätzt.

Ihrem Charakter nach gliedern sich die deutschen Kolonien also: Deutsch-Südwestafrika ist eine Siedlungskolonie; Togo, Kamerun und Deutsch-Ostafrika sowie die deutschen Kolonien in der Südsee sind Pflanzungs- und Handelskolonien. Kiautschou ist eine Flottenstation.

III. Deutschlands Anteil am Welthandel und Weltverkehr.

Die unmittelbare Veranlassung zur Entwicklung der überseeischen Interessen Deutschlands wurde die deutsche Auswanderung, hauptsächlich nach Nordamerika. Seit dem Anfange des 19. Jahrhunderts haben mehr als 5 Millionen Deutsche sich neue Wohnsitze in der Fremde, hauptsächlich in Nordamerika, gesucht, wo jetzt 10—11 Millionen Deutsche leben. Die wirtschaftliche Einbuße, die unser Vaterland dadurch erlitten, ist groß. Andererseits aber waren es in erster Linie die Verkehrsbeziehungen zu Amerika, die den Handel unserer Hansestädte wieder emporbrachten. Auf der östlichen Halbkugel wurde zuerst China, dann Indien erschlossen, und Japan öffnete zu Beginn der 60er Jahre seine Häfen dem deutschen Verkehr. Heute vollends umspannen die von Deutschland auslaufenden Verkehrsäden, die jetzt auch nach Australien und der Südsee hinüberziehen, den ganzen Erdball.

Seit Beginn der 80er Jahre ist das Deutsche Reich in die Reihe der Kolonialmächte eingetreten und es beherrscht heute ein Gebiet von dem Fünffachen seiner eigenen Größe ($2\frac{3}{5}$ Mill. qkm mit fast 15 Mill. Einw.); es steht somit unter den Kolonialmächten hinsichtlich des Flächeninhalts seiner Besitzungen schon an dritter Stelle. Das in den Schutzgebieten angelegte Kapital wird auf 1 Milliarde M. geschätzt und deren Ein- und Ausfuhrhandel betrug 1909 bereits 177 Millionen M. (ohne Kiautschou).

Vom Gesamtwerte des deutschen Außenhandels, der 1910 die gewaltige Summe von $17\frac{1}{2}$ Milliarden M. erreicht hat, entfielen gegen $\frac{3}{5}$ auf den Seehandel; außerdem wird die Summe der deutschen Kapitalanlagen in überseeischen Ländern auf 10 Milliarden M. geschätzt und die Summe der in deutschen Händen befindlichen ausländischen Wertpapiere auf 18 Milliarden M.